Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 37

Rubrik: Was noch zu erfinden wäre...

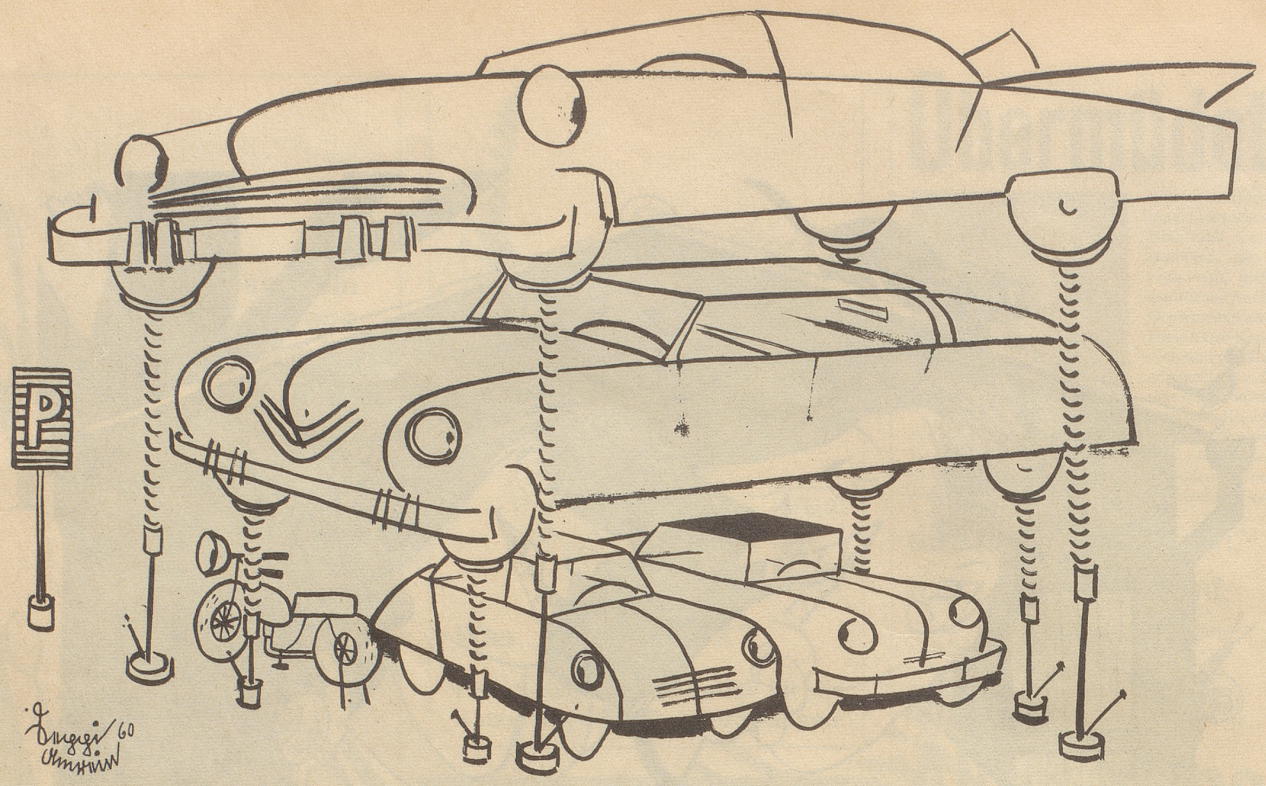
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vorschlag zur Behebung der Parkplatzmisere

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn Chruschtschow glaubt, unsere Enkelkinder werden unter dem Kommunismus leben, so bin ich fest davon überzeugt, seine Enkelkinder werden in Freiheit leben.

● Richard Nixon

Wenn die sowjetischen Machthaber Friedensschalmeien blasen, so kommt mir das vor, wie wenn der Teufel Bibelstunden halten würde.

● Nebelspalter

Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.

● Marie von Ebner-Eschenbach

aufgegabelt

In Malmö wurde der Hochstapler Jorge Jorescu verhaftet, der einen merkwürdigen ‹Paß› bei sich hatte. Er hatte einfach eine türkische Speisekarte mit seinem Bild und einigen Stempeln versehen und war so unangefochten durch halb Europa gekommen ...

Arbetet (Malmö)

Die Frage ist nur ...

Die Sicherheitsorgane Ostdeutschlands haben sich, um den Flüchtlingsstrom nach Westberlin endlich aufhalten zu können, eine makabre Methode ausgedacht: sie bezahlen für jeden gefaßten Flüchtling eine Kopfprämie von 50 Ostmark.
Die Frage ist nur, ob jene Machthaber, die diese Methode sich ausgedacht haben, den *eigenen* Kopf dereinst auch nicht höher als auf 50 Ostmark einschätzen werden, nämlich dann, wenn es gilt, *ihn* zu retten und *sich* in den Westen abzusetzen. BK

Gruß aus der RS

Der Schwadronskommandant fragt einen Rekruten, was er sich unter ‹Dienstweg› vorstelle.
Die Antwort lautet so:
«Herr Oberleutnant, der Dienstweg ist der Weg, den ich nach dem Hauptverlesen bis zum Bahnhof mache, und dann bis zur Station wo ich aussteige, und dann von dort bis nach Hause.» PG

MALEX
wirkt prompt und zuverlässig bei
Kopfweh und Schmerzen

Was noch zu erfinden wäre ...

Fernwirkende Abstellvorrichtung für Töffmotoren, die nachts trotz Schwatz-Aufenthalt nicht stillstehen wollen. Vom Bett aus zu betätigen!

*

Neuzeitliche Wohnungen in Häusern, die gebaut sind wie alte – punkto Schalldichte nämlich!

Vorschlag von H. L., Walzenhausen

Am Meer

«Unglaublich, Ihre Frau schwimmt ja wie ein Fisch!»
«Ja, schön, aber wenn sie nur auch noch so stumm wäre ...» bi

Ferienglück

Im Büro: «Ich cha mi gar nöd so rächt uf d Ferie freue!»
«Da bisch aber würklich de Einzig! Worum dänn?»
«Mit de Ferie isch es doch eso: D Firma entscheidet wänn und d Frau befillt wohi.» bi

Hobelspäne

Erst erzählen wir den Kindern Märchen, dann impfen wir sie gegen das Wunderbare und machen sie skeptisch.

▪

Ich will selbst in der Mondrakete meine Pfeife und mein Bier.

▪

Der Unbelesene steht mir näher – als der Zer-lesene.

▪

Kleine Maxime: Das Gute gleich tun – das Schlechte kann warten.

▪

Seine Opposition im Sessel nennt er geistigen Kampf.

▪

Es bleibt dabei: die schlimmsten Parvenüs sind die politischen.

▪

Am Rande der Sattheit wartet der Schlaf oder die ‹verrückte Idee›.

▪

Mit der zunehmenden Enge der modernen Wohnungen schrumpft auch die Freiheit im allgemeinen.

Georg Summermatter

HOTEL ROYAL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz
BASEL